

A darzu für sich selbst noch jung ist: Den das erste Alter gebährt allwegen das best Geblüt/ vnd hat auch mehr Wärmbde: Item wenn es in einer mässigen Landtsart vnd zur bequemen vnd mässigen Zeit des Jahrs gebohren worden/ als etwa im Früling/ oder eine Theil des Herbsts: vnd den Ort belangendt/ in Hispania/ Italia vnd Griechen Lande/ als auf welchem die Welche Länd rechte vnd beste Türkische Pferde herkommen: Denn obwohl solche nicht allwegen blutreiche freudige vnd herzhaffte Pferde zählen vnd gebähren/ so erhalten sie doch zum wenigsten das naturliche Temperament mit sampt den rechtmässigen vnd zur rechten Zeit gepflogenen Übungen/ vnd haben solche Speisen vnd Kräuter/ so leichtlich nehren vnd in Blute verwandelt werden. Derowegen wenn du solche vnd dergleichen Zeichen in einem Pferde sihest/ vnd findest/ so wiß für ungewissheit/ daß allein das Geblüt die Oberhandt in ihm habe/ die andere Feuchtigkeiten aber ihre rechtmässige Mensur vnd Maß halten: Und je mehr oder weniger ein Pferdt dieser Zeichen an ihm hat/ je mehr oder weniger kann vnd pflegt man es für wohl Complexioniert vnd einer Blutreichen Natur zu halten. Dieweil es aber unmöglich ist/ daß man in einem Pferde alle vollkommene Qualitäten vnd Eigenschaften finden kann/ so muß man allein auff die sehen/ so am nöthigsten findet/ vnd an welchen am meisten scheinet gelegen sein/ also die gute Zeichen mit den bösen vnd verwürfflichen vergleichen/ vnd als denn wahr nehmen/ welche die andere an Mängel vnd Gewalt übertreffen/ vnd endlich nach dem man die Sach befindet/ das Urtheil von dem Gemüth vnd Leibe des Pferds anstellen.

Von der dicke vnd grossen Leibigkeit

der Pferde.

Das dritte Capittel.

B Wenn du aber sihest/ daß das Pferdt neben den obgemeldten Complexionen Gestalt des Leibs/ Freudigkeiten/ Leibs Bewegung vnd Farbe der Haar/ auch volle/ dicke vnd auffgetrunse Blutadern/ vnd darzu auch die ganze Zeit über ein grosse Mänge Wasser (sintemals sie das übermässige Trincken in sonderheit vnd fast am allermeisten dick macht vnd überfüllt) Gras/ Heuw/ vnd ander essen vor sich gehabt/ so hale für gewiß/ daß ihm die Blut vnd Pulsadern also voller Geblüt stecken/ vnd es derowegen also dick vnd leibig worden sey: Wenn es aber über die massen vnd Gebühr dick worden/ eine lange Zeit im Stall still gestanden/ da es zuvor müdig gewesen/ jetzt faul vnd träge worden vnd sich schwerlich bewegen kann/ so ist ein Zeichen/ daß es nicht allein voller Geblüt steht/ sondern auch der bösen vnd schädlichen Feuchtigkeiten einen grossen vnd mächtigen Überfluss in ihm habe: wie den solches die eusserliche Farben der Haar genugsam zu erkennen geben; denn die liechtbraune oder rothgrawe ist des Geblüts Zeichen/ gleich wie die dunkelbraune der gallmässigen Feuchtigkeiten/ die Weisse der Phlegmatischen/ vnd denn die schwarze des Melancholischen Überflusses vnd Mänge: denn die Haar haben vnd behalten die Farb vnd Natur der Haut/ als welche in diesen Thieren anders nichts ist/ denn ein verhärtete fleischichte Substanz.

Von der Gallmässigen oder Cholerischen Complexion der Pferde.

Das vierte Capittel.

C Elche Pferde ein hitzig vnd trucken Herz vnd Leber haben/ die/ sagt man/ seien einer Cholerischen Complexion vnd Natur/ derowegen hitzig vnd trucken/ dieweil nemlich die Cholerische Feuchtigkeit in ihnen die Oberhandt hat/ vnd die andere (Feuchtigkeiten) an der Mänge vnd Gewalt übertrifft/ vnd solches vmb so viel mehr/ wenn auch dieses noch hinzu kommt/ daß sie jung von Jahren/ vnd sonst stark von Leib/ darzu auch etwa mit hitzigen vnd truckenen Speisen unterhalten/ vnd in den aller hitzigsten Ländern/ als gegen Morgen oder Aufgang sindt erzogen worden/ oder etwa viel vnd grossen Hunger vnd durst gelitten/ fast abgemärgelt worden/ wenig ruhen vnd schlaffen können/ vnd in grosser Hitze stark vnd gewaltig arbeiten müssen. Ihre Haar belangendt/ sindt dieselbige subtil/ hell/ AA ij glänzendt/